



Sammlung Theaterzettel

Burschenliebe.

Schuster, Hans

1895-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Mai 1895.

82. Vorstellung im Abonnement B.

Burschenliebe.

Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Haspreiter.

Musik von Josef Bayer.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frä. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Der Professor	Herr Tietzsch.	Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Bongard.
Dessen Frau	Frau Mandus.	Der Rebelle	Herr Dedert.
Deren Tochter	Frä. Hofmann.	Wichsler	Herr Peters.
Bruno, Couleurstudent	Herr Köfert.	Eine Kellnerin	Herr Hecht.
Fanchette, Circustänzerin	Frä. L. Dänike.	Ein Hausknecht	Frau De Lant.
Der dumme August	Herr Lewent.	Ein Dorfklump	Herr Langhammer.
Pomponnet, Circusdirektor	Herr Loberg.	Der Fürst von Thoren	Herr Bauer.
	Frä. Arno.	Der Graf von Luxemburg	Herr Hildebrandt.
	Herr Schödl.	Der Rodensteiner	Herr Starke. I.
Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Mauren.	Kater Hübigegei	Herr Eichrodt.
	Herr Gröffer.	Der Hausknecht aus dem	Herr Reßler.
	Frä. Luthmann.	Rubierland	Herr Voigt.
	Frä. Gedner.		

Couleurstudenten. Bauern. Bäuerinnen. Dorfmusikanten. Kinder.

Die Handlung des I. Bildes ereignet sich vor dem Circus Pomponnet, des II. Bildes in einer Dorfschenke nächst Heidelberg. Das III. Bild spielt im Carcer der Universität, das IV. Bild vor dem Wohnhause des Professors in Heidelberg.

Neue Dekorationen:

I. und IV. Bild: **Aufsicht von Heidelberg**; III. Bild: **Der Carcer**; entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Kemler.

Vorher:

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs*) von Molière. Deutsch von W. v. Baudiffin.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Argan	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.	Thomas Diafoirus, dessen Sohn	Herr Bösch.
Angelique, Argan's Tochter	Frä. Wittels.	Dr. Purgon, Arzt	Herr Hecht.
Louison, ihre kleine Schwester	Christine Bisch.	Pléurant, Apotheker	Herr Reßler.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.	Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Cleanth	Herr Stury.	Toinette, Argan's Dienstmädchen	Frau De Lant.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

*) Die Aktpausen werden durch Klopfschläge markirt.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Barterloge	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
		Sprengel im Parquet	3.50 " "
		Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Barterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— 80 " "
		Gallerie	— 40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr. u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils am Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz- r Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab			

Spielplan-Entwurf:

Donnerstag, 2. Mai. Abonn. B Nr. 83. Zum ersten Male: **Hochzeitmorgen.** Vorher: Zum ersten Male: **Blau.**
Freitag, 3. Mai. Abonn. A Nr. 83. **Der Waffenschmied.** Sonntag, 5. Mai. Abonn. B Nr. 84. **Tannhäuser.**